FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf

Tarangambadi, 02.01.1744-22.06.1744

23. April 1744

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180886

Visual Library

und wir sie aus solchem verderben und zum Er-
kentniß und Genuß des wahren Gottes ihres
Heylandes und Seligmachers gelangen könnten. Bey
Mariamei-covil in Arkuvamangalam Ge-
rieth mit einigen Heiden in ein Gespräch von
der sündlichen Verehrung solcher Götzen, und
wie sie sich damit den Zorn, und die Zorn-Ge-
richte des heiligen Gottes zuzögen, denen sie
doch bey Zeiten zu entweichen suchen müßten
auf den Erfolg, den er ihnen verkündigen
liesse durch sein gesprochenes Exempel &c.
Einige müßte von der Sündlichkeit des Götzen-
dienstes zu Herzen gedrungen haben, daher sie
zurück gingen, und nicht insonderheit hatten
zu den Christen, der bey mir war, gesagt,
er möchte doch machen, daß ich bald weg-
gienge, welcher ihnen aber geantwortet: wo
sagt euch Erwehnung, wollt ihr es hören,
so hört es, wo nicht, so könt ihr gehen.
Am 23ten Nov: wiederholte ich St. mit unsern
Christen in Erachitanfelerei die am vorigen
Sonntag gehaltene Predigt, nun von Christo
dem guten Hirten u. seinen ächten Schaafen;
hatten auch so wohl in Pannaiyur, als Kuttiver,
Dorf gelegenheit, einigen Heiden das Exempel
Gottes zu verkündigen.

Eodem die Land-Katechisten aus dem Di-
rupalatturei- und Cumbagonam-Kreis,
sein unlängst, daß sie außer ihrer ordinai-
ren Verrichtungen sehr viel mit Hochzei-
ten zu thun gehabt haben, weil unsern
Christen von ihrem Theils Heidnischen Theils

Bericht aus dem Lande.

Ro-

147. Römische Ausvorwandten zu zwingen worden wollen, zwischen Heidnischen Christen zu ihrer Hochzeit, Tänze zu machen: dagegen aber die Christen sich überall widersetzet, und durch zu dringen sind, daß sie solche Hochzeit mit Gebet und Gottes Wort, wie vorher, begangen. Insonderheit ist ein Exempel wunderbarlich, daß sich in Paravalam zugetragen, da nicht römische Ausvorwandten Ihrer Lehrer sonst auch ganz Heidnisch seyn soll, durchaus ein Christen Ehe stiften wollen, sich ihnen gleich zu stellen, welches es aber auf Ihres Catechiten Aufzeigung unterlassen; hierauf aber hat, so bald er solches erfahren, sich zu Ihro Vorgesetzten Heiden, so er unweit von Ihm Dorf zu suchen hat, begeben, und ihm die unbillige Forderung sonderlich eine, der auch ein Christ seyn wollte, vorgestellet, welcher er so wohl vergnügen, daß er gleich befohlen lassen, daß der Römische sich nicht unterstehen sollte, die geringste Aenderung in Ihrem zu machen, und vorher ~~[illegible]~~ unter den Christen in Paravalam gewöhnlich gewesen, ohnweit die Römischen Christen, unsere Christen aber sehr verwundet worden. In Ihrer Schulen zu Vitrapalatureij sind itzo zehen Kinder.

Den 24sten. In der frühzeitigen Tamulischen Catechisation, Stunden in der Kirche sind besehen des Ehr. Johan Arnds vier Bücher von wahrem Christenthum vor.